

Kirchgong

Wie i so a vier Jahr oit wor, wor da Sunnto fir mi da wichtigste To vo da gonz'n Wocha. Weu om Sunnto hob i mit meen Vodan in d'Kircha geh' derfa. Mi hot's dabei owa g'stirt, dass a vorher ollaweu no was z'toa g'hobt hot und mir weg'n dem meist'ns z'spot kemma san: 's hot erschtg'leit't – d'Muid hot ma scho d'Schui ozoig'n miass'n, da Voda hot om Hof no umanondg'ramt, s'hot zweitg'leit't – i wor scho im Mont'l, da Voda is g'grad' in d'Kuchl kemma und hot og'fongt see Sunntog'wond zum suicha. Beim Z'somm'leit'n hob i scho bei da Kuchltir 'zewölt und eam is a Schniaream oda a Jankaknopf og'riss'n oda 's hot sunst was net 'passt.

I hab's nimma dawort't, hob und endli geh' wö'n. Owa eam hot's net g'stirt, weu, stott dass ma in d'Kircha eenegonga wa'n sa samma glei noch'n Kirchator rechts auffeg'sstieg'n auf's Chor zur Org'l. Unt' in da Kircha hot gor neam g'mirkt, dass ma z'spot kemma san. Jed'nfois: wor da Pforra, wia mir kemma san, meist'ns scho om End vo da Predingt. Fir mi kloan Buim wor des sowiaso net wichti, weu des was do unt'n virgonga is, hob' i eh net mit'kriagt. Iwa des Chorbristung hob' i jo net driwag'seg'n, a wonn mi das Voda hia und do aufg'hob'm hot, hob' i natirli vo dera heulig'n Hondlung nix begriffa.

G'fess'lt hob'm mi dagag'n de Org'l und da Organist, der hot nur see Not'nbla'l und in Pforra im Blick g'hobt und mit seene Finga, ohne Hischau'n, auf zwoa Reih'n vo weiße und schwoaze Tast'n umadum'druckt und geichzeiti' unt'n mit d'Fiaß' a no g'spüt. Aus de Org'lpeifan is d'Musi so laut aussa'kemma, dass oan in d'Ohrwasch'ln nur so 'braust hot, donn glei wieda gonz sonft und zort, dass's mi richti g'rihrt hot. Weit weg vom Organist'n, gonz hint' om Chor wor in oana Nisch'n a große Tretboik'n und vosteckt dahinta da riesige Bosboig. Jed'smoi, wonn's zum Org'ln wor, hot a storka Bursch fest 'tret'n und de Pfeifan hob'm 'pfiffa, grad so wia da Organist auf de Tast'n 'druckt hot.

G'schaut hob i oft a auf de Glock'nstrick', was longmächti' vo da Deck'n owag'hängt san. Bei da Opfarung und da Wondlung hot a gressara Bui om Strick vo da Eufa-Glock'n on'zog'n. De hot g'leit't und de Leit' in Ort, was net in da Kirch wor'n, hob'm so a vo da heuling' Hondlung erfohr'n. Zum Schluss hat a si monixmoi – des hot ma b'sundas g'foin –om Stick og'hängt und a poor Meta aufzoig'n loss'n. Des hot eam donn oft a Watsch'n vo oan vo de Monna om Chor ee'trog'n, was sogor da Pforra unt' no g'hert hot.

Voro on da Bristung san meist'ns a poor Monna g'loat und hob'm oweg'schaut. Dahinta wor'n a poor Bänk', do san Onare g'sess'n, hob'm si leise untahoit'n oda a wen'gl destilliert. Wonn olladings bei an Hochomt da Kirchachor Aufstöllung g'nomma hot, hob'm's z'rucktret'n und de Plätz' freimocha miass'n.

A sötsome, wundabore Erwochsanenwöt wor des fir mi. Koa Wuna, dass i an iad'n Sunnto scho fü z'fria fix und firti on'zog'n bei da Kuchltir g'stand'n bi und g'wort't hob, dass ma endli in d'Kircha gengan. Owa da Voda is net und net firti 'wor'n. Und natirli samma donn wieda z'spot kemma.

Oamoi, 's wor Winta, i hob' Feistling und Haub'm und a meen neich'n Montl – d'Muida hot'n aus'n Vodan seen oid'n Wehrmochtsmont'l g'schneidat – scho on'ghobt und vor da Kuchltir umadum'tonzt. Da Voda is net und net firti 'wor'n. I hob's nimma ausg'hoit'n! No an Zappla

und an Zeppla und scho bi i unta Erpföschöla, Eieaschoin und Owowoschwossa mitt'n im Mistkiwö g'sess'n, der bei uns fir g'wendli neb'm da Kuchltir g'stand'n is,! A Schroa vo da Muida, a schnölle Watsch'n, in noss'n Mont'l aus'zog'n und da Kirchgong wor erledingt.

De Sunnto is mee Voada alloa in d'Kircha 'gonga. Zum Seg'n is a wohrschenli g'rod no z'recht kemma.

Mai 2023